Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 11. Januar 2021 um 16:14 Uhr

Polizei und Ordnungsämter konnten positive Bilanz ziehen

Weißes Wochenende im Solling, im Hils und am Ith: Massenansturm ist ausgeblieben

Montag 11. Januar 2021 - **Holzminden (wbn). Der befürchtete Massenansturm auf die Schneepisten im Solling und am Ith ist ausgeblieben.**

Dies hat heute die Pressestelle der Landkreisverwaltung Holzminden mitgeteilt. Um einen Massenansturm auf die Rodelhänge im Solling, auf dem Ith und im Hils zu verhindern und damit eine mögliche Infektionsgefahr mit dem Coronavirus einzudämmen, hatte der Landkreis am Donnerstag eine Allgemeinverfügung erlassen und die am stärksten besuchten Rodelhänge gesperrt.

Fortsetzung von Seite 1

Insgesamt blieb die Lage am Wochenende ruhig, Polizei und Ordnungsämter konnten eine positive Bilanz ziehen. Zwar waren etliche „Schneehungrige“ unterwegs, die befürchteten Menschenmassen aus weiter entfernten Regionen zog es jedoch nicht ins Weserbergland.

Die Ordnungskräfte hatten an den gesperrten Stellen Dauerpräsenz gezeigt. Während die zuständigen Ordnungsämter von den benachbarten nicht betroffenen Samtgemeinden Unterstützung bekommen hatten, waren bei der Polizei zusätzlich zu den eigenen Streifen auch noch Bereitschaftsfahrzeuge aus Göttingen mit eingesetzt worden.

„Unser Ziel war jedoch nicht, etwaige Verstöße zu bestrafen, sondern dafür zu sorgen, dass die Menschen sich in ihrem eigenen Interesse an die Regeln für einen größtmöglichen Gesundheitsschutz halten“, erklärt die Leiterin des Einsatz- und Streifendienstes des Polizeikommissariats Holzminden, Polizeihauptkommissarin Nadine Meese. Dementsprechend habe man an beiden Tagen schon einige Verwarnungen aussprechen müssen, Bußgelder seien allerdings nur in ganz wenigen Ausnahmefällen verhängt worden.

Die meisten Spaziergänger zeigten überdies Verständnis für die Coronamaßnahmen und verhielten sich sowieso schon vorsichtig oder zumindest nach Ansprache einsichtig.